Fendt

Der stärkste stufenlose Raupentraktor kommt aus Marktoberdorf

Die Baureihe Fendt Vario MT erweitert ihr Leistungsspektrum mit vier Modellen

© *Fendt*

Mit der Baureihe 1100 Vario MT besetzt Fendt bei Raupentraktoren das Leistungssegment von 511 PS bis 673 PS.

Das stufenlose Getriebe funktioniert bei der neuen Serie 1100 Vario MT ähnlich wie bei den Radtraktoren, aufgrund der fehlenden Vorderachse wirken jedoch beide Hydromotoren auf die Hinterachse und schwenken unabhängig voneinander. Des weiteren wird der zweite Hydromotor im lastfreien Zustand bei hohen Geschwindigkeiten automatisch komplett abgekoppelt, wodurch Schleppverluste entfallen. In den Modellen 1151, 1156 und 1162 wird ein MAN 6-Zylinder mit 15,2 l Hubraum verbaut, der 1167 Vario MT bekommt noch einen Liter Hubraum mehr und leistet so bis zu 673 PS. Das Topmodell ist speziell für Einsätze mit einem hohen Leistungsbedarf von Nebenverbrauchern wie beispielsweise der hohen Hydraulikleistung eines Air Seeders ausgelegt. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm Stufe V durch Abgasrückführung, einen Dieseloxidationskatalysator (DOC), einen Dieselpartikelfilter (DPF) und die SCR-Technologie mit AdBlue. Zusätzlich wurde das Serviceintervall auf 500 Stunden ausgewei- tet.

Möglichkeiten zur Ballastierung bietet der Raupentraktor an den Antriebsrädern hinten, dem Leitrad vorne und über Zusatzgewichte an den Seiten des Raupenlaufwerks sowie an der Front durch unterschiedliche Frontgewichte. Die aus dem Fendt 900 Vario MT bekannte Federung wurde für den 1100 Vario MT an das Leistungssegment angepasst und ergänzt, SmartRide+ umfasst zwei steuerbare Hydraulikzylinder. Diese gleichen Gewichtsverlagerungen während des Arbeitsprozesses aus. Die Hydraulikzylinder können außerdem direkt aus der Kabine gesteuert werden, um das Fahrzeug vorne abzusenken. So kann das Frontgewicht einfach an- und abgehängt werden. Analog zum 900 Vario MT besitzt auch der 1100 Vario MT eine Hydraulik mit optional zwei Load-Sensing-Pumpen (2 x 220 l/min). Das Zugpendel im Heck kann zudem um 28° in beide Richtungen geschwenkt werden, die schwenkbare Dreipunkt-Aufhängung hat einen Bewegungsradius von 12° in beide Richtungen. Damit sollen Anbaugeräte in Verbindung mit einem Spurführungssystem spurtreuer laufen. Je nach System und Korrekturdiensten kann der Traktor mit VarioGuide von 20 cm bis 2 cm genau arbeiten. Kunden können sich zwischen dem Trimble Receiver und der neuen Generation des NovAtel Receivers entscheiden. Dieser kann zusätzlich Signale von chinesischen Beidou-Satelliten und damit Signale von insgesamt etwa 30 Satelliten empfangen. Der Trimble Receiver unterstützt neben den bekannten Korrekturdiensten auch RangePoint RTX und CenterPoint RTX, sodass ein Signalausfall von bis zu 20 Minuten überbrückt werden kann. Die Kabine des 1100 Vario MT ist inklusive Varioterminal 10.4“ bereits vom 900 Vario MT bekannt.

www.fendt.com